

Antrag U-02
SPD-Unterbezirk Region Hannover

Empfehlung der Antragskommission
Erledigt

Besteuerung hochklimaschädlicher innerdeutscher Flüge

1 Für innerdeutsche Flüge soll § 27 Abs. 2 des Ener-
2 giesteuergesetzes (EnergieStG) so geändert werden,
3 dass für Flüge aller Art mit Start- und Zielflughafen
4 in Deutschland die im Gesetz genannten Flugbenzi-
5 ne nicht steuerfrei verwendet werden dürfen.

6

7 **Begründung**

8 Eine allgemeine Regel zur Besteuerung von Kraft-
9 stoffen für Flugzeuge aus fossilen Energieträgern
10 lässt - auch nur im europäischen Rahmen – auf sich
11 warten. Hier ist eine Beschleunigung im nationalen
12 Rahmen erforderlich und möglich.

13 Dem Vernehmen nach fanden in Deutschland im
14 Jahr 2022 rund 94.000 Flüge im Rahmen der pri-
15 vaten nichtgewerblichen Luftfahrt statt, von denen
16 über 80 Prozent eine Entfernung von unter 500
17 km zurücklegten und sich alle deutlich klimaschäd-
18 licher auswirkten als die Nutzung der Bahn oder
19 des Autos. Ein Privatflug soll einen so hohen CO-
20 Fußabdruck haben wie eine durchschnittliche Pri-
21 vatperson in einem halben Jahr. Dies gilt sinngemäß
22 auch für die gewerbliche Luftfahrt, bei der eine ho-
23 he Zahl an Flügen als sogenannte Zubringerflüge im
24 innerdeutschen Luftverkehr stattfinden.

25 Auch hier ist eine nationale Regelung als Interimslö-
26 sung wegen der Erfüllung der Ziele des Klimaschutz-
27 gesetzes erforderlich

Erledigt durch Koalitionsvereinbarung Bund (Seite
42)